

Stadtraum / Tiefbau / Wasserwerk

## Trinkbrunnen in der Stadt

**Die Stadt Dornbirn hat das Angebot an öffentlichen Trinkbrunnen in den vergangenen Jahren erheblich ausgebaut. „19 an das öffentliche Wassernetz angeschlossene Trinkbrunnen stehen im Stadtgebiet zur Verfügung. Sie befinden sich in den Stadtteilparks, bei Sportanlagen, bei größeren Spielplätzen oder entlang der heuer eröffneten Stadtsuren“, berichtet Bürgermeister Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann.**

„Alleine im heurigen Jahr wurden zusätzlich sieben neue Brunnen errichtet. Darüber hinaus gibt es in Dornbirn rund 120 öffentliche oder private Laufbrunnen, Großteils mit Trinkwasserqualität“, ergänzt Tiefbaustadtrat Markus Fäßler.

Besucher:innen der Innenstadt können sich heuer erstmals mit einer neuen Sprühnebelanlage neben dem Kirchenpark abkühlen. Der Prototyp wurde vor wenigen Wochen installiert und wird seither von den Dornbirner:innen intensiv getestet. Sollte sich die Anlage bewähren, könnten im kommenden Jahr weitere folgen.

Auch während längerer Hitzeperioden ist die Wasserversorgung in Dornbirn gesichert. Über das rund 450 Kilometer lange Leitungsnetz wird das Trinkwasser aus den Quellen im Ebnitertal (rund 35%), dem Pumpwerk Klien (rund 15%) sowie aus Mäder über den Trinkwasserverband Rheintal (rund 50%) an die Haushalte verteilt. Um kurzfristige Verbrauchsspitzen auszugleichen und um Löschwasser bereit zu stellen, wird das Trinkwasser in 14 Behältern mit einem Gesamtvolumen von 15.300 m<sup>3</sup> zwischengespeichert. Damit das Trinkwasser in die höher gelegenen Gebiete in den Hangbereichen gefördert wird, sind 14 Pumpwerke in Verwendung. Die Qualität des Trinkwassers wird laufend vom Umweltinstitut des Landes untersucht.